

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats



Ladesäulen am Quadrium und Parkhaus

Unsere Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger will die Elektromobilität in Wernau voranbringen. Deshalb haben wir bei den Haushaltsberatungen am Montag dieser Woche beantragt, dass in Wernau **Ladesäulen für Elektrofahrzeuge** aufgestellt werden sollen. Derzeit gibt es beim Bund ein Programm

zur Förderung des Aufbaus von öffentlich zugänglichem Ladeinfrastruktur. **Diese Chance wollen wir nutzen und Fördergelder beantragen. Durch die Verringerung der CO₂-Emissionen und lärmarm bietet die E-Mobilität viele Chancen.**

Als Standorte für Ladesäulen haben wir das Quadrium und den Bahnhof vorgeschlagen. Mit Blick auf den Antrag der CDU wurden dann, vom Gemeinderat mehrheitlich die Standorte Quadrium und Parkhaus Stadtmitte beschlossen. Hier soll jeweils eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten errichtet werden. D. h. es können gleichzeitig zwei E-Autos tanken. Elektromobilität, das von unserer Fraktion beantragte Car-Sharing-Konzept für Wernau oder das Verleihsystem von Fahrrädern und Pedelecs stehen für eine zukunftsweisende lärmarme und klimaschonende Mobilität. Das Quadrium und das Parkhaus sind unserer Meinung nach geeignete Standorte, um mit Ladesäulen zu starten.



Bühne Fronleichnam

An Fronleichnam findet in Wernau traditionell ein großer Festgottesdienst auf dem Wernauer Stadtplatz und anschließender Prozession statt. Plätze und Straßen werden mit Blumen geschmückt. Denn Fronleichnam ist ein wichtiger Feiertag der katholischen Kirchengemeinden.

Doch die Veranstalter haben zunehmend Probleme beim Aufbau der Bühne für den Festgottesdienst. **Unsere Fraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger hat deshalb beantragt, dass der Bauhof der Stadt zukünftig diesen Aufbau übernimmt.** Dieser Antrag wurde leider von der Mehrheit des Gemeinderates abgelehnt.

Die ausführliche Stellungnahme unserer Fraktion zum Haushaltsplan 2019 finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wernauer BürgerListe/ Junge Bürger

Ihre Vertreter im Wernauer Gemeinderat: Sabine Dack-Ommeln, Stefan Redle, Joachim Gelewski, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold und Andreas Späth.
www.wir-bewegen-wernau.de



Anträge zum Haushalt 2019
die CDU Gemeinderatsfraktion stellt folgende Anträge:

Den Bedarf für den eingeplanten Bau einer weiteren **Flüchtlingsunterkunft in der Adlerstraße**, für 650.000 Euro halten wir in Anbetracht deutlich rückläufiger Flüchtlingszahlen für fragwürdig. Zumal wir 2019 zum jetzigen Stand keine Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Landkreis haben! Hier sehen wir derzeit keinen „vorausseilenden“ Handlungszwang und

haben deshalb den **Antrag gestellt, die 650.000, € mit einem Sperrvermerk zu versehen.**

Des Weiteren beantragen wir, die Stadtverwaltung soll ein Konzept gegen die leider allorts (nicht nur in Wernau) zunehmende Vermüllung für **mehr Sauberkeit in Wernau** erstellen. In diese Überlegungen könnten z. B. folgende Punkte mit einfließen:

- Weitere Standorte für öffentliche Mülleimer, ggfs. mit Größeneinwurf beschränkendem Deckel.
- Wie kann der zunehmenden Grünwuchs an den Straßenrändern („Kandel“) bekämpft werden? Bringt hier der Einsatz von Kehrmaschinen Abhilfe?
- Illegal angebrachte Graffiti sollte möglichst zeitnah entfernt werden!
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit: z. B. Kehrwoche stärken, Aktionen/Aufrufe im Wernauer Anzeiger, Vereinsputzede/Stadtputzede an besonderen Bereichen (z. B. Regenüberlaufbecken Weidachgasse, etc.)...

Damit wir für die Zukunft gerüstet sind, beantragen wir die Errichtung von je einer **Ladestation für Elektrofahrzeuge** am Standort Bahnhof

und im Parkhaus Stadtmitte. Die Stadtverwaltung bitten wir zu prüfen, ob Fördermittel einbezogen werden können.

Herzlichen Glückwunsch Karl-Eugen Bisinger

„Mit 70 Jahren sei es dir gegeben, ein langes und manchmal beschwerliches Leben. Lebe im Jetzt, schau' niemals zurück, wir genießen mit Dir diesen Augenblick!“
Herzlichen Glückwunsch, viel Glück, Gesundheit und alles Gute zum 70. Geburtstag!

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau

Birgit Gottwald-Kolb,
Jens Müller,
Bernhard Adolf,
Oliver Bleicher,
Eugen Bisinger,
Andreas Bettelhäuser

<http://www.cdu-wernau.de>



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in dieser frühen Zeit des Jahres redet man Land auf Land ab in den Kommunen von den zu beschließenden Haushaltsplänen. Spannend ist dabei immer, welche Anträge aus den Fraktionen kommen, zusätzlich zu den von der Stadt im Haushaltsplan (HP) vorgeschlagenen Maßnahmen. Aber keiner redet mehr vom Haushaltsplan 2018. Auch da haben die Fraktionen unterschiedliche Anträge mit eingebracht. Was ist daraus geworden? Wir, die Freien Wähler, hatten vier Anträge eingestellt, auf die wir gerne zurückblicken wollen, aber auch auf einen Antrag, den wir glücklicherweise verhindern konnten. Verhindern konnten wir, mit aus unserer Sicht

großem Rückhalt aus der Einwohnerschaft, wie uns bei unseren Marktreffen bestätigt wurde: das Ansinnen der WBL/Junge Bürger zusammen mit der CDU, das kostenpflichtige Parken in der Innenstadt mittels Parkscheinautomaten einzuführen. Der Gipfel bei der Umsetzung wäre die Anschaffung der „überdimensionalen“ Sanduhren für 12 Freiminuten für über zehntausend Euro gewesen.

Parken in Wernau ist ein Thema, das alle Einwohner beschäftigt, aber nicht jeder Schildbürgerstreich muss umgesetzt werden.

Unsere Anträge für das vergangene Jahr 2018 zur Erinnerung in Kurzform:

Dem Gemeinderat kommt speziell bedingt durch das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) eine besondere kontrollierende Aufgabe zu. Das Gremium muss rechtzeitig erkennen können, ob in einem der Teilhaushalte etwas aus dem Ruder läuft, was sich wiederum auf die Bilanz am Jahresende negativ auswirken würde.

Antrag: Zeitnahe Eröffnungsbilanz, vierteljährlicher Bericht über die Teilhaushalte, Ermittlung von Kennzahlen mit Aussagekraft.

Ergebnis: Zusage der Verwaltung und teilweise Umsetzung durch den

Halbjahresbericht 2018, weitere Verbesserung durch Fortschreibung der Zahlen in 2019 erwartet.

Der Verkehrsfluss im Bereich der gesamten Kirchheimer Straße, der Mittelachse unserer Stadt ist für die Anwohner unerträglich geworden. Man hat manchmal den Eindruck, dass die 30-km/h-Regelung eher den Verkehrsfluss behindert und nicht die Lkw fernhält. Eine zusätzliche Belastung entsteht auch durch die Umleitungsempfehlung von der A 8 bei entsprechender Verkehrslage.

Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, mit den entsprechenden zuständigen Stellen des Kreises und des Regierungspräsidiums mit Nachdruck in Kontakt zu treten, um Maßnahmen zu ergreifen, die tägliche Verkehrsbelastung durch Wernau auf ein erträgliches Maß zu minimieren und den Verkehrsfluss zu verbessern (Ampelschaltungen? Umleitungsempfehlungen? Kreisverkehre?).

Ergebnis: Die Verwaltung hat mit dem Landratsamt die Anpassung der Ampelanlage bei der alten Post in Zusammenschaltung mit den Ampeln am „Stachus“ vereinbart.

Lesen Sie bitte weiter im Vereins- teil unter Freie Wähler Wernau, Seite 109.